



„Niedersachswerfen
Mühlenort – NS -Rüstung und Zwangsarbeit – die 1950-er Jahre (DDR) /
Zäsur und Entwicklung eines Industriortes“

09. April 2024 Tim Schäfer, Arree`-Traditions-Verein e.V. im Tabakspeicher Nordhausen



Nordhäuser Geschichts- und Altertumsverein e.V.

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

1

1

- In freundlicher Erinnerung an Pastor Rasch, Helmut Mandel, Hilmar Römer, Richard Bauersfeld, Manfred Bornemann, Günter Trautmann, Fritz Karl



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

2

2



1311 ecclesia in
Byschofrode,
...dem Höfchen
und der Mühle
(Johannismühle)

Wüstungen-Karte /Auszug der Grafschaften Stolberg - Stolberg, Stolberg - Rossla, der Stammgrafschaft Hohnstein und der Umgegend von Nordhausen /
entworfen v. K. Meyer

Niedersachswerfen

3

2. März 1329,

Theodericus de Lypiershusen bekennt,
daß er vom Abte und Konvente des
Klosters Ylfeld besitzt:
eine Hufe in der Flur Sachswerfen und
ebendasselbst ein seinem eigenen Gehöfte
benachbarte Mühle ...

Dr. C. Köhler: Ylfelder Regesten, Seite 79

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

4

4



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen

5

5

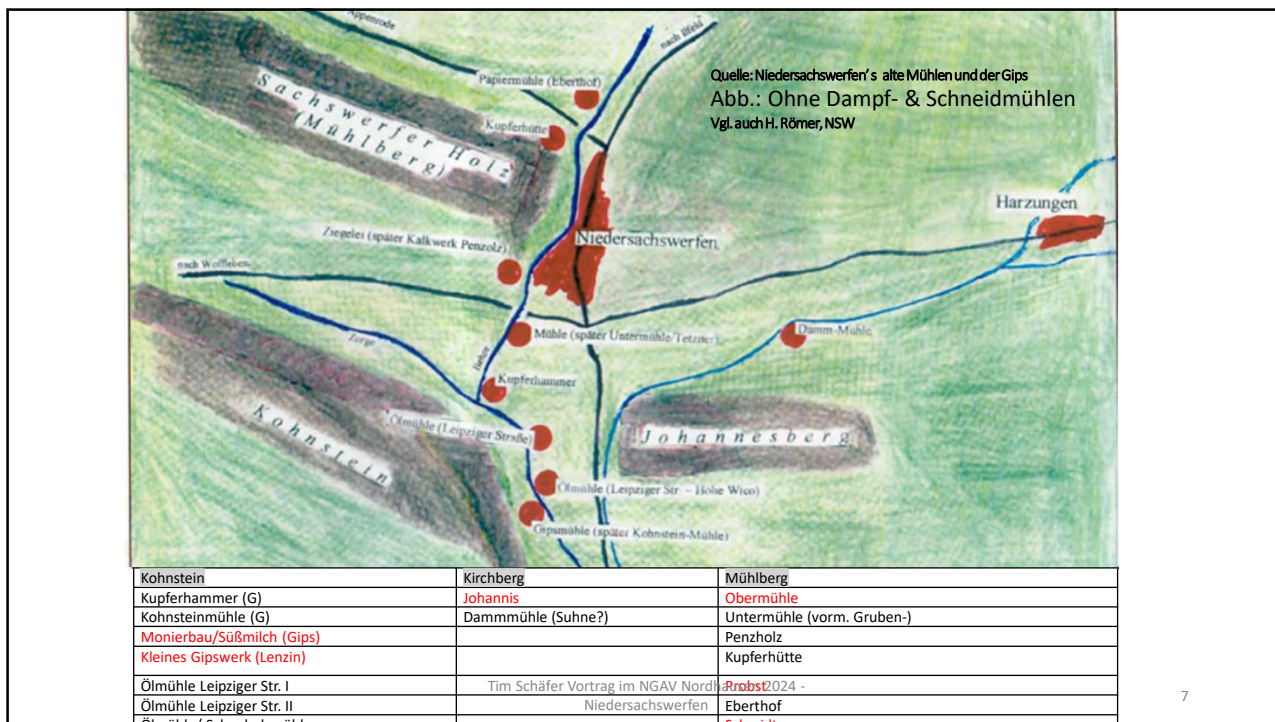


Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen

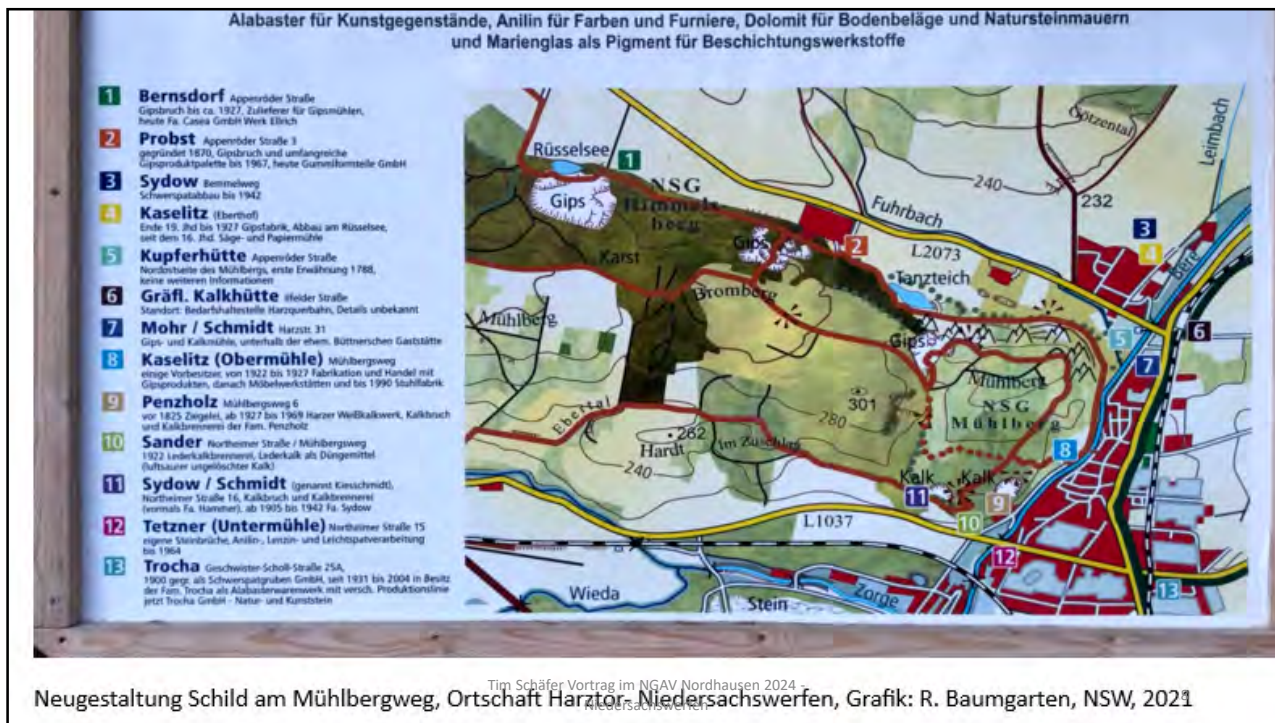
6

Angabe nach H. Bämer

6



7



Neugestaltung Schild am Mühlbergweg, Ortschaft Harztor, Niedersachswerfen, Grafik: R. Baumgarten, NSW, 2021

8

1. Zum Mühlenort

- Übersicht
- Kupferhammer/ Gipswerk Nie (Leuna-Werk) – bis 1990
- Obermühle - bis 1945
- (nur 2 Beispiele!)



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

9



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

10



KUPFERHAMMER
20. 2. 1918

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

11

11



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

12

12



Niedersachswerfen im Siebenjährigen Krieg

(nach Akten des Staatsarchivs Hannover)

... Auch in den Kupferhammer des Kupferschmiedes Felber brachen Soldaten ein und zerschlugen Fenster und Türen, danach erbrachen sie Schränke und entleerten sie. Um vor weiteren Plünderungen sicher zu sein, löste die Gemeinde einen Schutzbrief für 400 Taler, trotzdem gingen die Plünderungen weiter. Bald danach kam ein neuer Trupp Husaren ins Dorf, deren Rittmeister 100 Dukaten und je 100 Rationen Brot, Hafer und Heu verlangte. Der teure Schutzbrief hatte die Gemeinde also nicht vor weiterem Schaden bewahrt.

Eine Kupferhütte in Niedersachswerfen?

Längst hat der Mantel der Zeit alle Spuren verdeckt, die Zeugnis von einer Kupferhütte in unserm Ort ablegen könnten. Aber, im 18. Jahrhundert soll sich tatsächlich an der Nordostseite des Mühlberges für einige Jahrzehnte eine solche befunden haben. Pastor Leopold zu Leimbach erzählt davon in seiner Kirchen- und Schulchronik der Grafschaft Hohnstein:

„Im Jahre 1728 entdeckte Samuel Friedrich Otto an der Viehtrift des Dorfes Sachswerfen eine Kupfermine, fing an eine Grube zu bauen, genannt „Zu den drei Brüdern“, dieselbe mit drei Mann und einem Jungen zu belegen und gewann in 9 Monaten 403 Zentner Erz. Allein, schon in den Jahren 1763 bis 1769 ging es damit zu Ende und im Jahre 1796 gab es keine Kupferhütte mehr.“¹⁾

1) Kreisarchivakte X 278

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

15

15

Kupferhammerschie
Kupferhütte von 1728-1769 Kupfer aus dem Berg-
werk aus den Bergwerken zwischen Harsungen und Buhl-
holz verhielt wurde.

Notiz Richard Bauersfeld

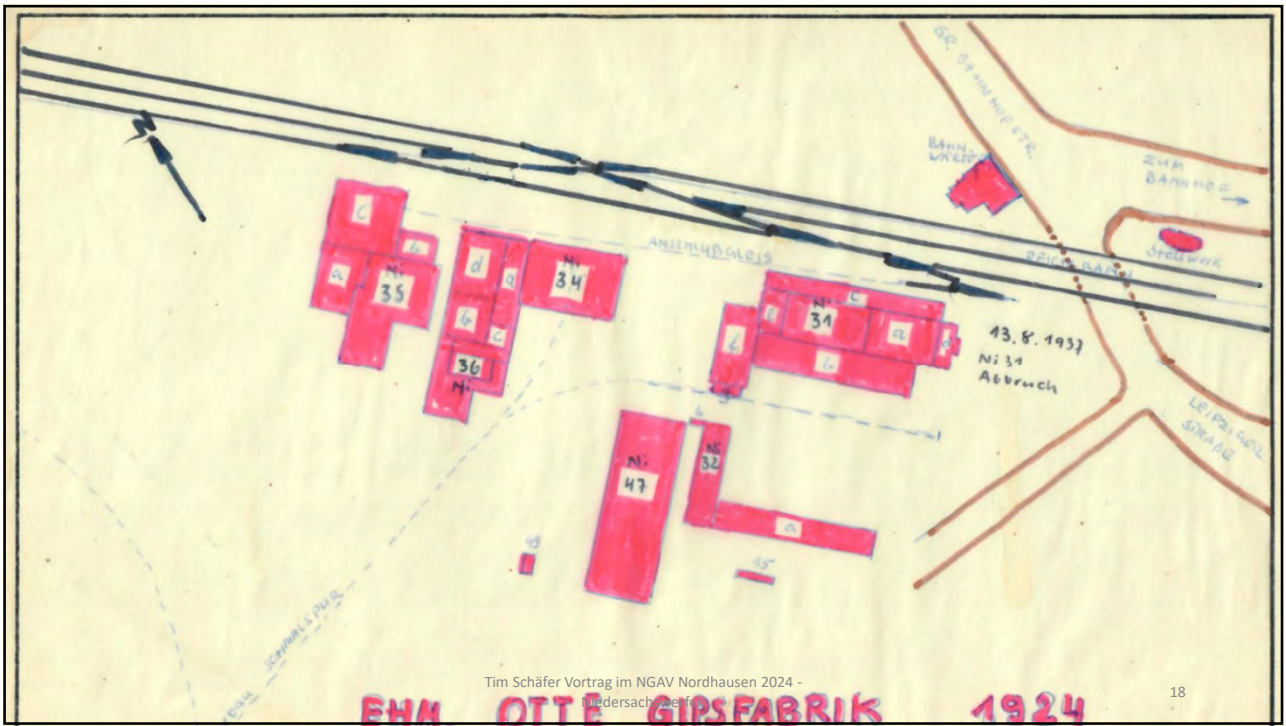
Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

16

16



17



18

- Ab 1917 ließ die [Badische Anilin- & Soda-Fabrik](#) (BASF) durch das Ammoniakwerk Merseburg und dessen Betrieb Gipswerk Niedersachswerfen Sulfatgestein am Kohnstein abbauen.
- Final stimmte der spätere Chemie Nobelpreisträger (1931) und Manager Carl Bosch dem Einstieg der BASF mit der Tochter Ammoniakwerke Merseburg am Kohnstein zu.
- Mit dem von ihm entwickelten Haber-Bosch-Verfahren zur Ammoniakproduktion schuf er insbesondere die Grundlage für die großtechnische Erzeugung von Stickstoffdüngern, welche die Basis für die Nahrungsmittelversorgung eines großen Teils der Weltbevölkerung bildet(e) ...



: Arbeit? Gipswerk Otte

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

19

19

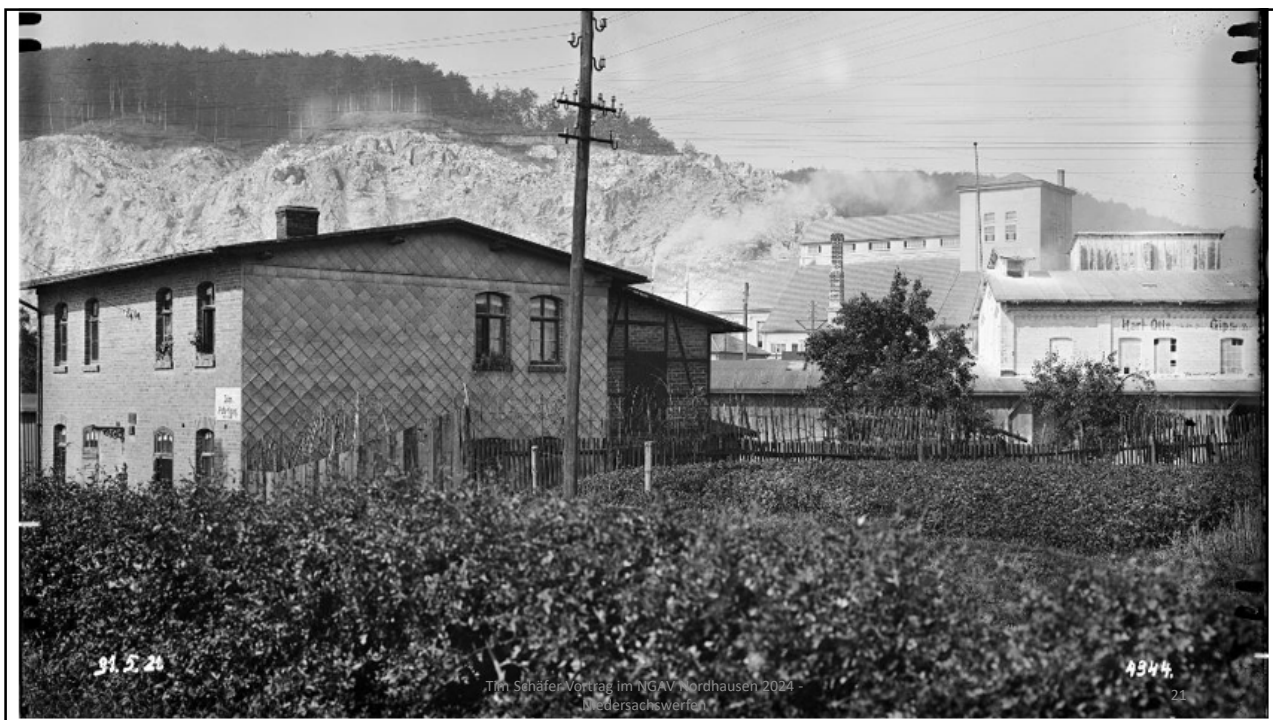


Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Arbeit? Gipswerk Otte
Niedersachswerfen
Niedersachswerfen Tim Schäfer

20

157

20



21



22

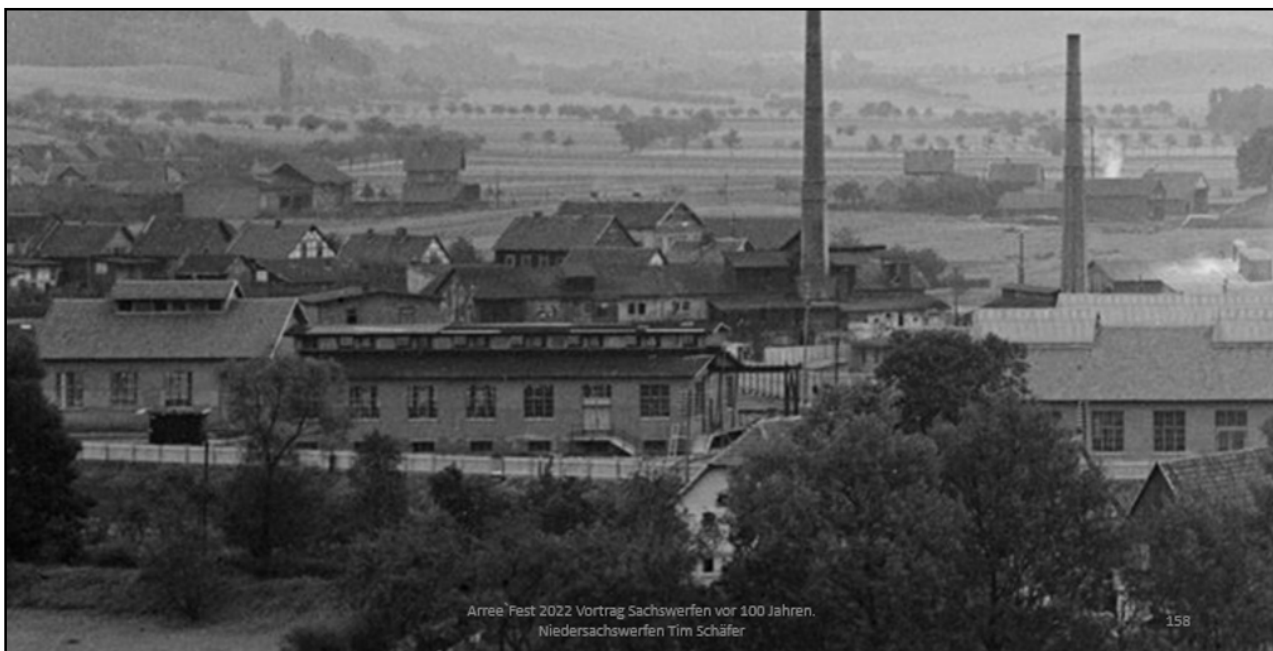


12.8.24

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

23
HBS

23



Arree Fest 2022 Vortrag Sachswerfen vor 100 Jahren.
Niedersachswerfen Tim Schäfer

158

Blick auf das alte Gipswerk, im Hintergrund das Riesenhaupt.
Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

24

24



Kohnstein, um 1920 Reko Glasbild

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

25

25



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

26



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen

27

27



Das traurige Ende des Kupferhammers 1978

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen

28

28



Obermühle

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024
Niedersachswerfen

29

29

Exkurs: Gem.
Harztor hatte
mind. 12
Alabasterstollen
vor 100 +
Jahren

- Ilfeld -Christian-Stollen am Brandberg
- Niedersachswerfen ,2x Dörpmund & Obermühle- Suhne
- Neustadt/Harz mit dem „Bosse“ im Marktal, „Hermansstollen“, „Hoffnung“, „Ludwig-“, „Friedrich-“ und „Otto-Stollen“ am Brandberg, letztere vormals „Vogel'sche Grube, Gemeindeforst Brandberg, genannt „Wald“ und schließlich die „Vor der Hohlicke“.

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

30

30

Nordhäuser Courier, 3. Dezember 1862

Niedersachswerfen. Die zu Sachswerfen belegene Mahl- und Schneidemühle, die Obermühle genannt, bestehend aus 3 Mahlgängen, einem Spitzgang, einer Schneidemühle, einer dabei gelegenen Scheuer, 2 Schuppen, 1 Kuhstall, 1 Pferdestall, 1 Backhaus, 10 Schweineställen, einem Gemüsegarten und einem Baumgarten wird meistbietend verkauft.

Etwas gewünschte Auskunft ertheilt der Oekonom August Weinrich zu Niedersachswerfen.

Neustadt u.H., den 5. Dezember 1862 Königlich Hannoversches Amtsgericht Hohnstein
H. v. Dassel

Der einstige Mühlgraben der Obermühle (Kaselitz)



Brandstiftung 1904 –Insolvenz (Besitzer Johannes Wolesky verweist) – Spuren im Schnee, Brandbeschleuniger – Festnahme...)

Elhricher Zeitung, 2. Juli 1901

Nordhausen. Der Brand, durch den die Obermühle beim Nachbardorfe Niedersachswerfen vor einigen Tagen in Asche gelegt worden ist, scheint zur Verdeckung eines Einbruchdiebstahls angelegt worden sein. Der Müller will beim Verlassen der Mühle alle Türen verschlossen haben. Die zum Retten und Löschen Herbeigeihten haben aber alle Türen offen vorgefunden. Es fehlten viele Gold- und Silbersachen, sämtliches Schlachtewerk (Speck, Schinken und Wurst) und über 300 Flaschen Wein.

33

33

Nordhäuser Courier, 3. Januar 1885

Niedersachswerfen, 2. Januar. Heute Mittag verunglückte der Maurer Otto Kremer von hier beim Steine brechen am Mühlberge. Derselbe stürzte so unglücklich den steilen Berg herab, dass infolge der erlittenen Verletzungen an seinem aufkommen gezweifelt wird.

Nordhäuser Courier, 27. Oktober 1886

Niedersachswerfen. Als gestern die Arbeiter im Steinbruch am Mühlberge beschäftigt waren, löste sich eine hohe Wand Schutt und verschüttete den Arbeiter Heber. Trotz unablässigen Arbeitens Tag und Nacht ist es noch nicht gelungen, bis zu dem Körper des Verschütteten vorzudringen.

Nordhäuser Courier, 18. September 1890

Niedersachswerfen. Heute gegen 8 Uhr morgens stürzte der Steinbrecher Linde aus einer Höhe von ca. 70 Meter vom Mühlberg herab, wobei er eine so schwere Schädelverletzung erlitt, dass das Gehirn herausrat. Ärztliche Hilfe war sofort aus Ilfeld zur Stelle, jedoch ist sehr wenig Aussicht auf Rettung des Verunglückten. (Wenig später erlag L. seinen Verletzungen, H.R.)

34

34

PAUSE 10 min?

35

Inhalt

- Gipswerk (Kupferhammer) Stollenbau – Wifo (Deutsches NS –Reich)
- Treibstofflager fürs Reich/ U-Produktion V-Waffen (A4, Kirschkern...)
- B11/ B17 Geheime U-Verlagerung (1944)
- 1945 US-Armee / Sowjets SMAD/ Betrieb
- Sprengungen SMAD Kohnstein, 1947 und 1949
- Hoffmann & Sohn, Mittelwerke, Enteignung/ KTN Kältetechnik
- Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ (vorm. SAG f. Mineraldünger Chemiewerk/Gipswerk)

36

- 1. Phase bis 1935
- Sprengstoffstollen seit 1921/Förderstollen im Winter /ab 1928

Abbaustollen mit 250m Länge/20m Pfeiler, Firste bei 200 (ca.) /Verträge bis 1947 verlängert

- 2. Phase bis 1937 -16 Lagerkammern
- 3. Phase bis + 27 Lagerkammern/Profilierungen, bis 1943
- 4. Phase Mittelwerk/Nordwerk & B11/B17, bis 1945

Stollenbau Kohnstein 1935 – 1945 (4 Phasen)- partiell aus Sicht Gipswerk Niedersachswerfen

1. -1935 temp.
Gipsförderstollen/Sprengstofflager/Silos im Berg

2. – 1937, 16 Lagerkammern – Wifo

3. – 1943 + 27 Lagerkammern – Profilierungen

4. – 1945 Mittelwerk/Nordwerk pp. B11/ B17

Vgl: Tim Schäfer, Fotos, Fakten, Fanatismus-Die Stollen des Mittelwerkes der SS im Kohnstein b. Nordhausen, Verlag Steffen Iffland, Nordhausen, 2005, ISBN 3-939375-00-6

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -

37

37

NSW profitiert...

Neue Siedlungen Ring, Appenröder Straße

Feuerwehr/Infra

DR-Anlagen

Fremdarbeiter/Zwangsarbeiter

...

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

38

38

Ammoniakwerk Merseburg
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Gipswerk Niedersachswerfen.

Geheim

Niedersachswerfen, den 27. April 1944

Aktenvermerk.

Betr.: Stollenanlage B 11.
 Unter der Voraussetzung, dass sämtliche geforderten Arbeitskräfte und das notwendige Arbeitsgerät zur Verfügung stehen, sollte am 1.5.d.J. die Arbeit an 4 Orten, und zwar:

- 1.) Zugangstollen vom Notstollen nach Ka. 1,
- 2.) Ka. 1 von der Abbauseite,
- 3.) Fahrtollen E vom Grenzstollen aus u.
- 4.) Fahrtollen A vom Grenzstollen aus

beginnen.

Infolge noch durchzuführender Bauarbeiten für die Mittelwerke, die etwa 14 Tage in Anspruch nehmen werden, muss zur Beschaffung von Baumaterial die Gleisanlage im Grenzstollen bestehen bleiben, so dass der Fahrtollen A im günstigsten Falle am 15.5. angeschlagen werden kann.

Beschluss genommen:
[Signature]
 SS Oberstaatsanwalt

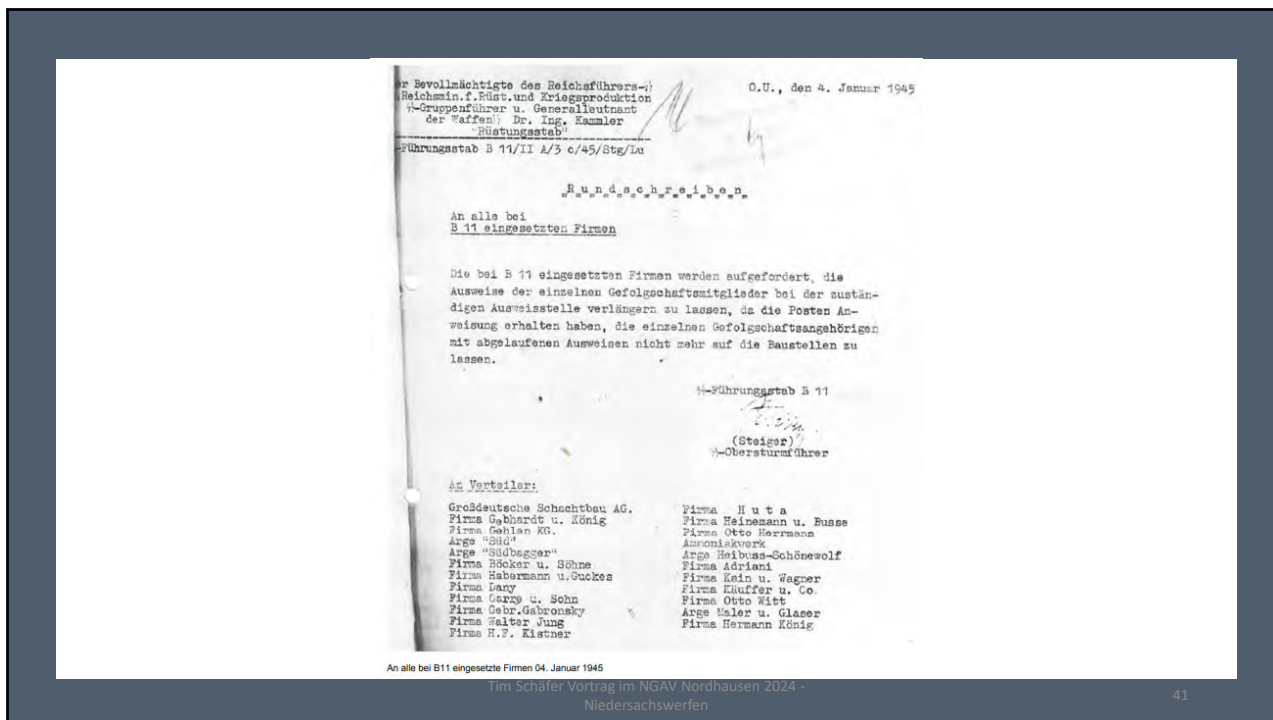
[Signature]

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen



11 - Planung (hier ff. auf 3 Seiten eingefügt und erläutert)

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen



41

Februar 1945

TOP SECRET

From: Headquarters, No. 54 Base
 To: Headquarters, No. 5 Group
 Date: 17th February, 1945

SPECIAL TARGETS - No. 617 Squadron

TOP SECRET

NIEDERSACHSWERFEN: Unterirdische Flugzeugfabrik
 GU 5062/51°32' N/10°45' E

1. Angriffszeit:	nachts
2. kein Jäger-Begleitschutz	
3. Bomben:	A. Sprengbomben auf das Arbeitskräfte- lager und das Gipswerk B. Tallboys (Codebezeichnung für Bomben 12 000 lb – der Verfasser) auf die Tunnelleingänge
4. Luftwaffe:	A. 5 Flugzeuge auf das Arbeitskräftelager und das Gipswerk B. 15 Flugzeuge auf die Tunnelleingänge
5. Kontrolleur:	Mosquito der 617. Squadron
6. Markierung:	A. Beleuchtung: 10 Flugzeuge B. Boden- und Höhenmarkierung durch Mosquito

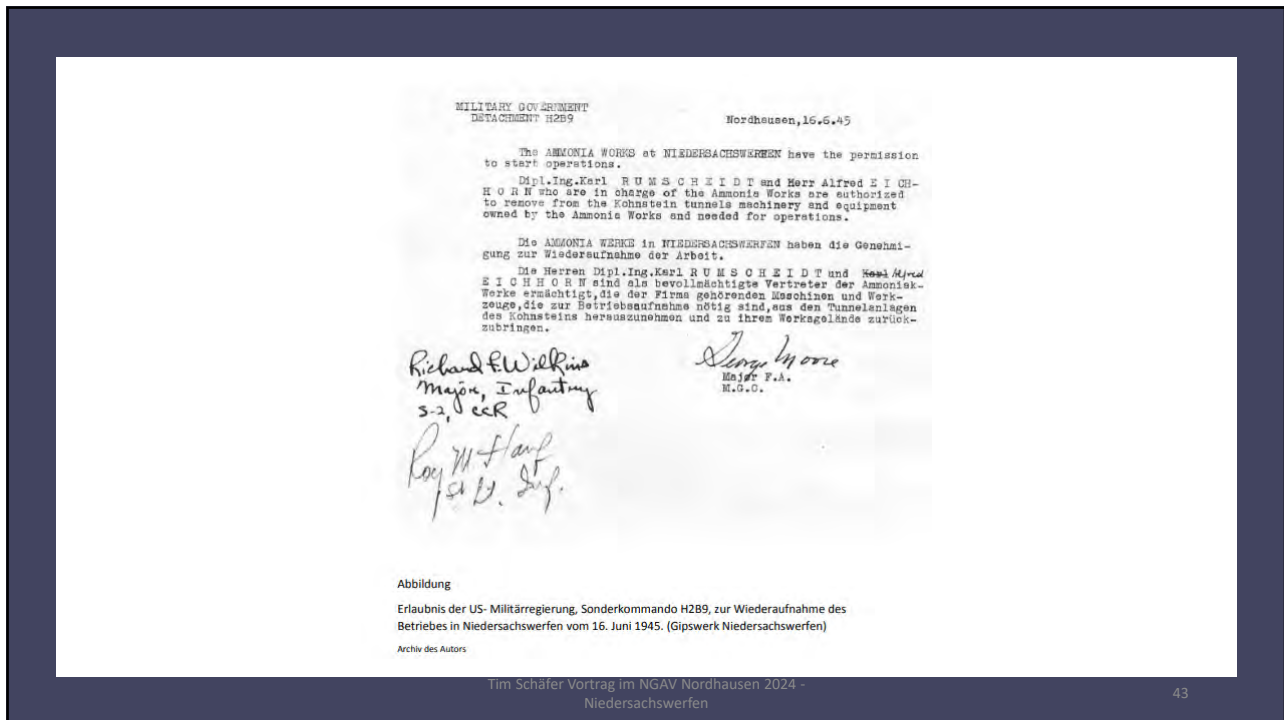
PRO-document „AIR 14/2009“ hier als mögliches Angriffsziel u.a. Quelle: Dr. W. Pientka, Ellrich.

NIEDERSACHSWERFEN

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
 Niedersachsenwerfen

42

42



43

Fa. Hoffmann & Sohn, Niedersachswerfen

- Christian Wilhelm Hoffmann gründete vermutlich 1853 eine Schmiede in Niedersachswerfen. Diese wurde später von seinem Sohn Karl August Hoffman, zu einem Metallbetrieb ausgebaut. Später führte das Unternehmen die Firmierung KHS „Karl Hoffmann & Sohn“ - Maschinen und Apparatebau / Kältemaschinen. Die Bedeutung für die Rüstungsvorhaben (Duraluminium-Konditionierung, u.a.m.) und die Einbindung der Firma in Vorhaben des Mittelwerks und der Nordwerke AG (Junkers) führte zur Inanspruchnahme der Firma und der direkten Eingliederung in die Mittelwerk GmbH
- Nach 1945 wurde Hoffmann & Sohn nochmal enteignet. Daraus entstand dann auch die KTN Kältetechnik Niedersachswerfen (DDR), die dereinst bei 1000 Beschäftigten stand. Nach der Wende abgewickelt, ist diese Firma nicht mehr existent.

44

Zwangsarbeit/ Opfer vs. Hoffmann& Sohn (Niedersachswerfen) – 2 Niederländer (Schicksale)



Schicksal: KZ –Häftlinge van den Berg & Venner

Het Grote Verwijgen (Dokumentarfilm Niederlande)
*Das Große Schweigen- ein berührender
Dokumentarfilm aus den Niederlanden, der auch
Aspekte der Geschichte von
Niedersachswerfen dramatisiert.*
Extra nach Niedersachswerfen war Sie gereist,
ihre Film-Crew mit Sander Snoep dabei ...
Marieke van der Winden

Exemplarisch: **Van der Vliet- Torhüter SV
Hannovera (Nationaltorhüter)**

Offenbar im August 1944 wurde van den Berg ermordet.

Warum? Mit einem mit rotem Dreieck, Venner, versuchte er zu fliehen. Offenbar auf der Seite zu Niedersachswerfen. Sie nahmen Kleidung mit, wie SS und SD dann erst festgestellt haben. Es lief eine Großfahndung an, beide sind aufgegriffen worden und kamen ins KZ Mittelbau zurück.

Häftlinge berichteten, dass man beide „vor versammelter Mannschaft“ getötet hat.

Quelle/ Literatur Nr.
Karl Baudrexl, Das Jahrhundert der entarteten Politik, Band 1939- 45
S. 734 und S. 764 ff.

45

„VEB (K) Kältetechnik
Niedersachswerfen“

1951

100 Mitarbeiter



Vorm. Karl Hoffmann 1948- Enteignet durch NS-Staat & DDR keine Restitution/Ausgleich

46

1958 -

10 Jahre „Kältetechnik“ Niedersachswerfen



Speiseeis-Anlagen
 Konservatoren
 Eis-am-Stiel-Anlagen
 Roheisbereiter
 Fischkühlische
 Kühlmaschinenaggregate und im
 Zulieferteile für das Massenbedarfsgüterprogramm.

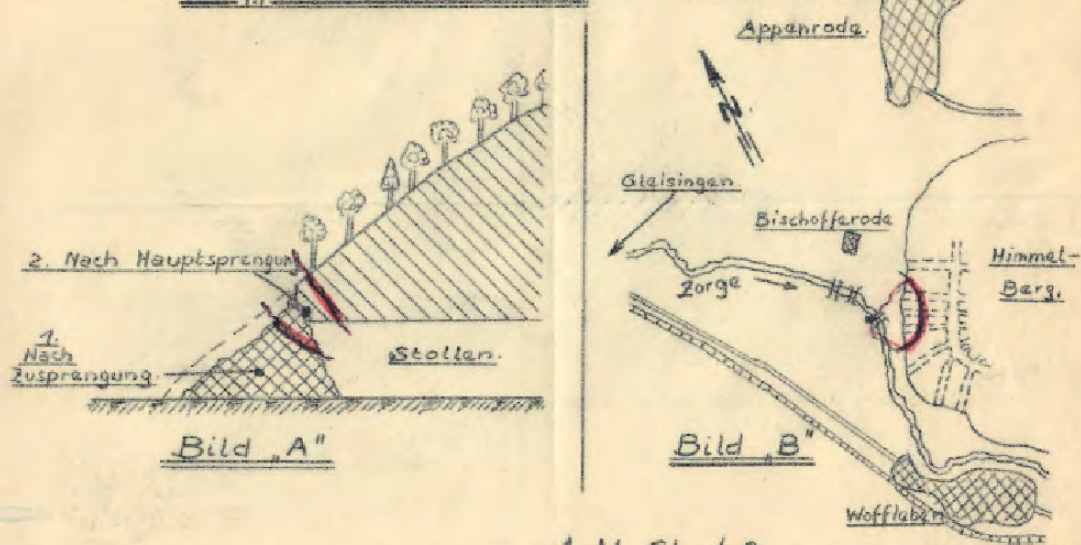


Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
 Niedersachswerfen

47

47

Skizze zur Sprengung in Woffleben am 7.2.47.



A. M. Sk 40
 Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
 Niedersachswerfen

Ni, d. 8.2.47/Er.

48

48

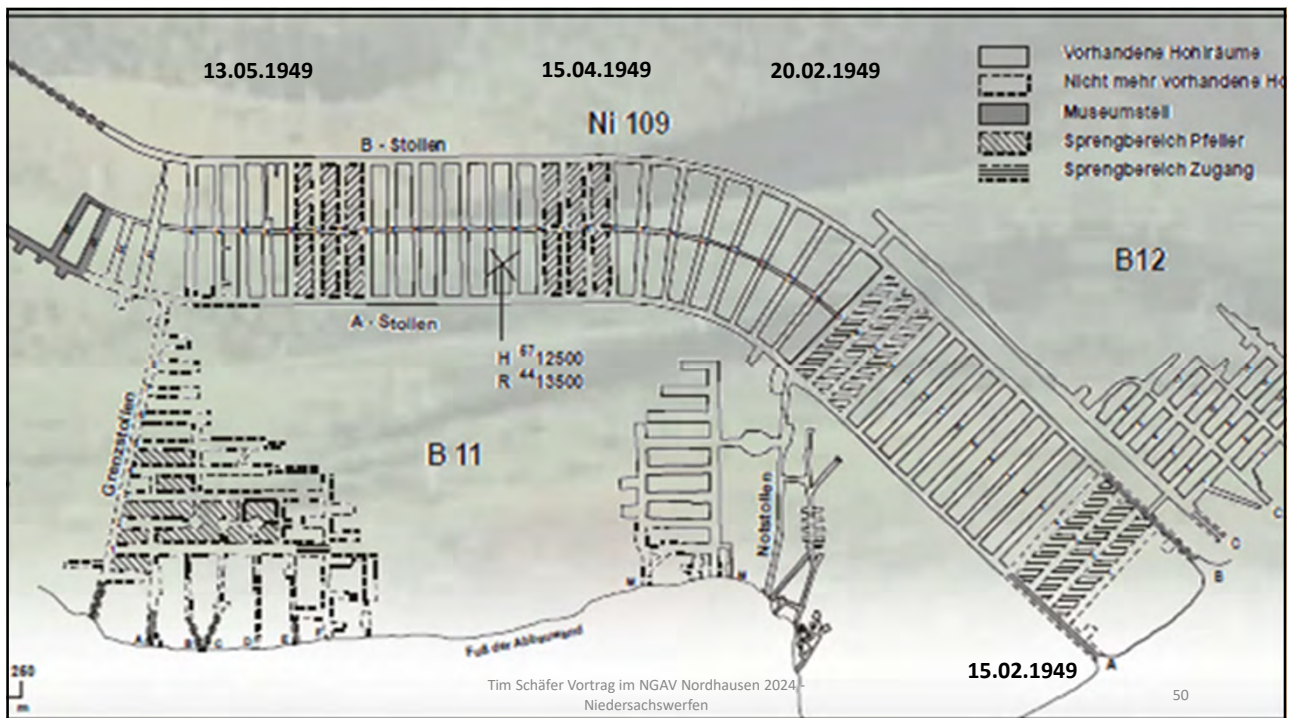
Die Sprengladung wurde 13,55 Uhr zur Entzündung gebracht. Fast sämtliche Sprengwolken stiegen unter einem Winkel von 45 bis 75° bis zu einer Höhe von rd. 2000 m.

Die Stolleneingänge waren vorher zugesprengt und haben sich nach der am 7.2.47 stattgefundenen Hauptsprengung nach Skizze A.M.Sk 40, Bild A, (rot eingezeichnet) geöffnet. An einer Stelle, wo sich der Sprengstoffstollen befunden hat, und wo auch die Hauptmenge des Sprengstoffes (meist Hexogen-Salz) in einer Menge von etwa 340 t untergebracht war, hat sich ein Teil des Berges in einer Breite von ca. 60 m und einer Tiefe von rd. 20 m von dem übrigen Berg gelöst und seinen Schüttwinkel bis über die Zorge an das ehemalige Transformatorhaus, das hierbei zertrümmert wurde, erstreckt. Die Steine selbst liegen an dieser Stelle bis zu einer Entfernung von 400 m in Richtung Cleysingen. Diese Stelle, die sich rd. 3 Stolleneingänge breit vom Berg gelöst hat, ist in beiliegender Grundriss-Skizze, Bild B, auch rot eingetragen. Des Weiteren war zu bemerken, dass anscheinend nicht aller Sprengstoff zur Entzündung gekommen war, denn noch lange Zeit nach der Sprengung stiegen aus den Stolleneingängen gelbe, scharf riechende Wolken auf, also offensichtlich brannte im Stollen der nicht explodierte Sprengstoff ab.

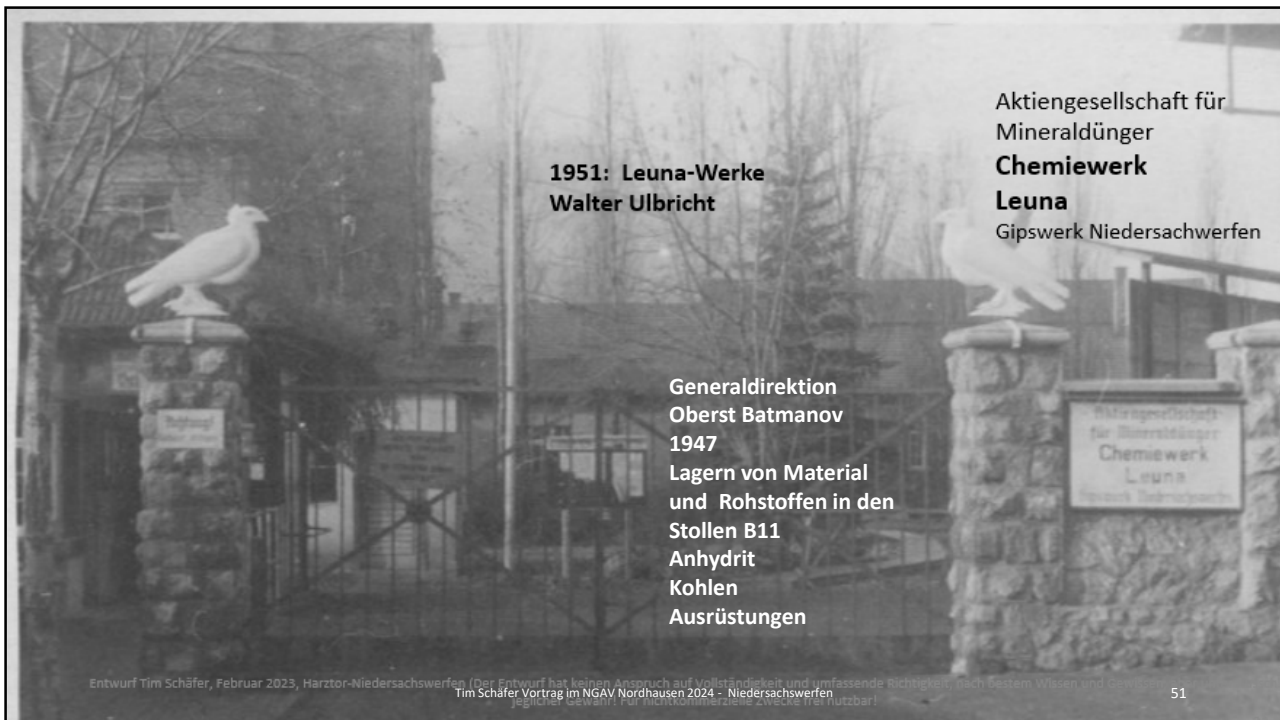
Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

49

49



50



51

✓

20./24. & 25. Februar 1947
**– Sprengungen Ing.
Weichelt – Halle**

- Vollsprengung mit 350 t und 600 t? – VERSCHOBEN
- Vorschlag Ing. Weichelt, Vollsprengungen ineffektiv und riskant
- Pfeiler mit Sprengstollen „Verjüngungssprengung“, Verdämmen, Sprengwirkung berechnet/zeitverzögertes Abtun
- Erfolgreiche Nachweise
- Mehrere Sprengungen – Juli 1947

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen

52

52

1947- B11 & Grenzstollen Sprengungen

- Pfeiler 11 am 15.04.47 gesprengt
- Pfeiler (rot), 17.04.47 & Ausgang von Stollen „D“ 2 Kammern und von Stollen „E“ 4
- 17 Kammern mit zusammen 48,5 t Sprengstoff (Juni 1947) gesprengt
- Pfeiler 9, 12 und 14 am 24.06.47 gesprengt
- Grenzstollen II. Versuchssprengung 24.06.1947 (14 Zeiten bei Grossspr.)
- Am 14.07.1947 ...
- Hauptsprengung 28.07.1947 – zu wenig Strom a. Zündermaschinen
- von 179.500 kg Sprengstoff nur 48.500 kg explodiert
- II. Hauptsprengung mit 131t am 30.07.1947 Pfeiler 0 -10 & 13 (B11)



53

Niedersachswerfen, den 5. April 1948

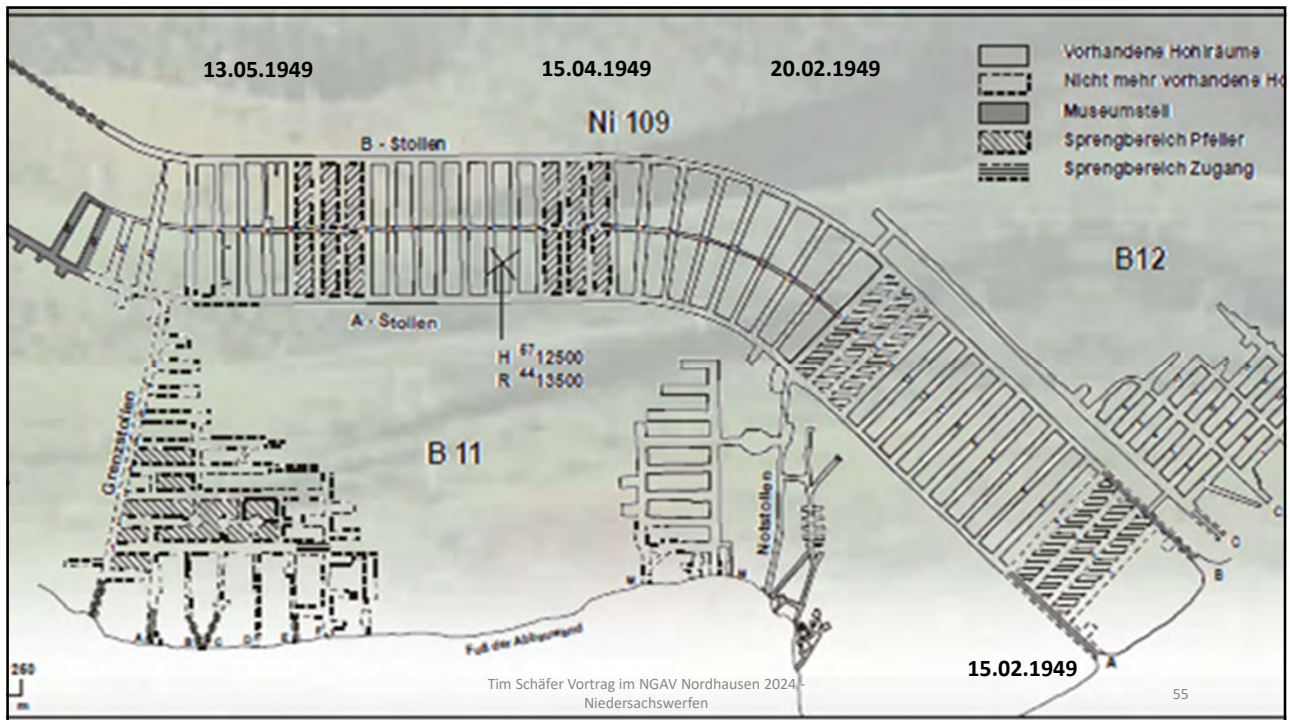
Aktenvermerk

Betr. Begehung der gesprengten Ka-Anlage am 3.4.48 durch die Herren
Dr. Weyl und Leinweber.

Der Zugang erfolgte von der Südseite des B-Stollens durch Kammer 37
über den A-Stollen der Mittelwerksanlage zum Grenzstollen.

Bis zur Kammer 5 ist die Sohle des Grenzstollens mehr oder weniger
von Sprengtücken und Ausrüstungsgegenständen der Mittelwerksanlage
bedeckt. Von da ab bis etwa 25 m vom Stollenmundloch entfernt liegt
das vom Sprengen der einzelnen Pfeiler hingehörende Anhydritauf-
werk in verschiedenen Höhen, teils an Ausenstoss bis 2 m unter Pirate.
An den Stollen, an denen die Sprengung der Pfeiler erfolgreich war,
liegt das Haufwerk in den Kammern bis unmittelbar unter die Pirate.
Teile einzelner Kammern haben sich nicht wesentlich verändert, die
Pfeiler stehen noch und die zum Sprengen in diese vorgetriebenen Stol-
len haben ausgeblasen, d.h. der Sprengstoff ist ohne Wirkung verbraucht.
Die Kammer 0 ist, mit Ausnahme des Eingangs, an dem Haufwerk liegt,
fast unverändert geblieben. Die hier noch lagernden Teile der Hoch-
druckkompressorenanlage sind, nach dem Augenschein zu urteilen, unbe-
schädigt geblieben.
Das Stollenmundloch des Grenzstollens ist auf eine Länge von etwa 25 m
zugeschüttet.

54



55

Sprengungen 1949



- Sprengung 11.01.1949, B12?
- Ankündigung 16.01.1949, Major Kosslov „Große Sprengungen“
- 15. Februar (Eingang A B Nordwerke und von 5 (3?) Kammern)
- 20. Februar 1949, 14.00 Uhr
- 15. April 1949, 12. Uhr
- 13. Mai, 18.00 Uhr



Datum	Herzzeit (UT) (h : min)	Doppelamplitude (mm) im Vertikalseismogramm BENIOFF Z (Collm)	Magnitude (Collm) (je ±0,2 Einheiten)
11.01.1949	12 31	6,4	2,5
20.02.1949	11 59	14,2	2,8
15.04.1949	10 58	16,0	2,9
13.05.1949	16 51	6,4	2,5

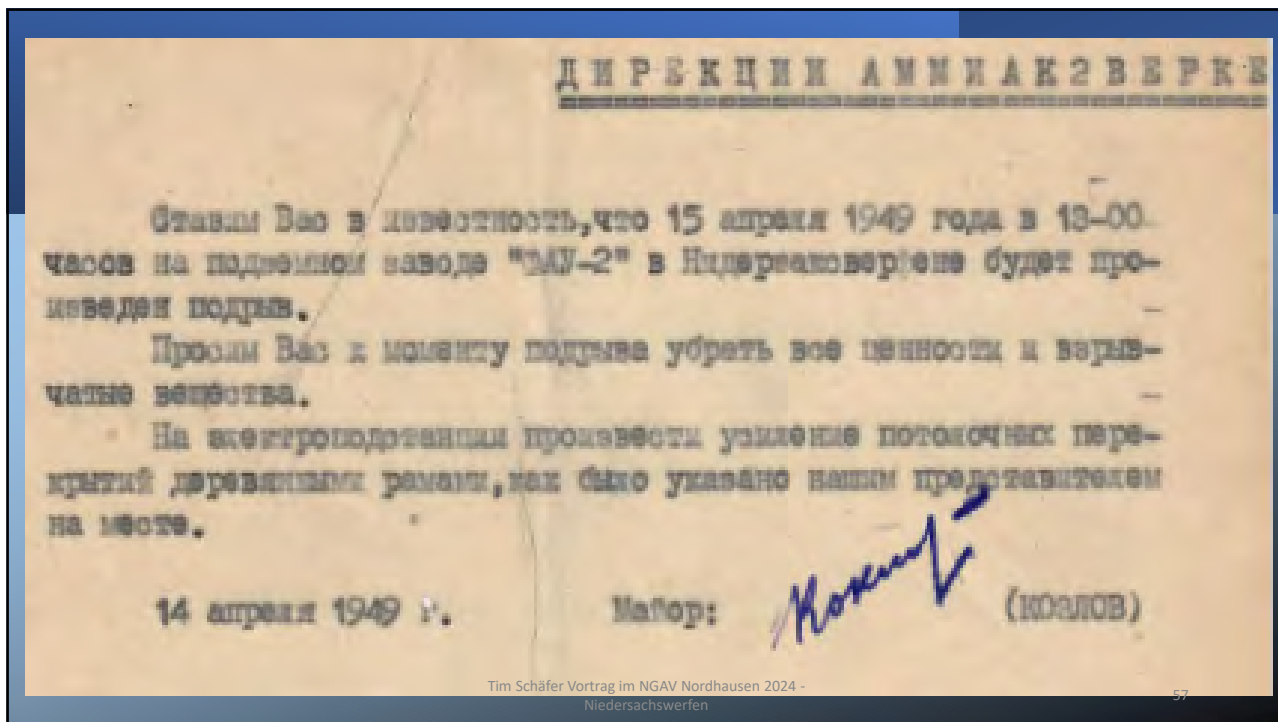
Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -

Tabelle 1: CLL-Meßdaten für die belegbaren Sprengungen

Historische seismologische Aufzeichnungen der Schleisprengungen im Kohnstein bei Nordhausen - von U. Gross, Leipzig¹, I. Hess, Nordhausen² und B. Tittel, Leipzig³ -

56

56



57



58



59

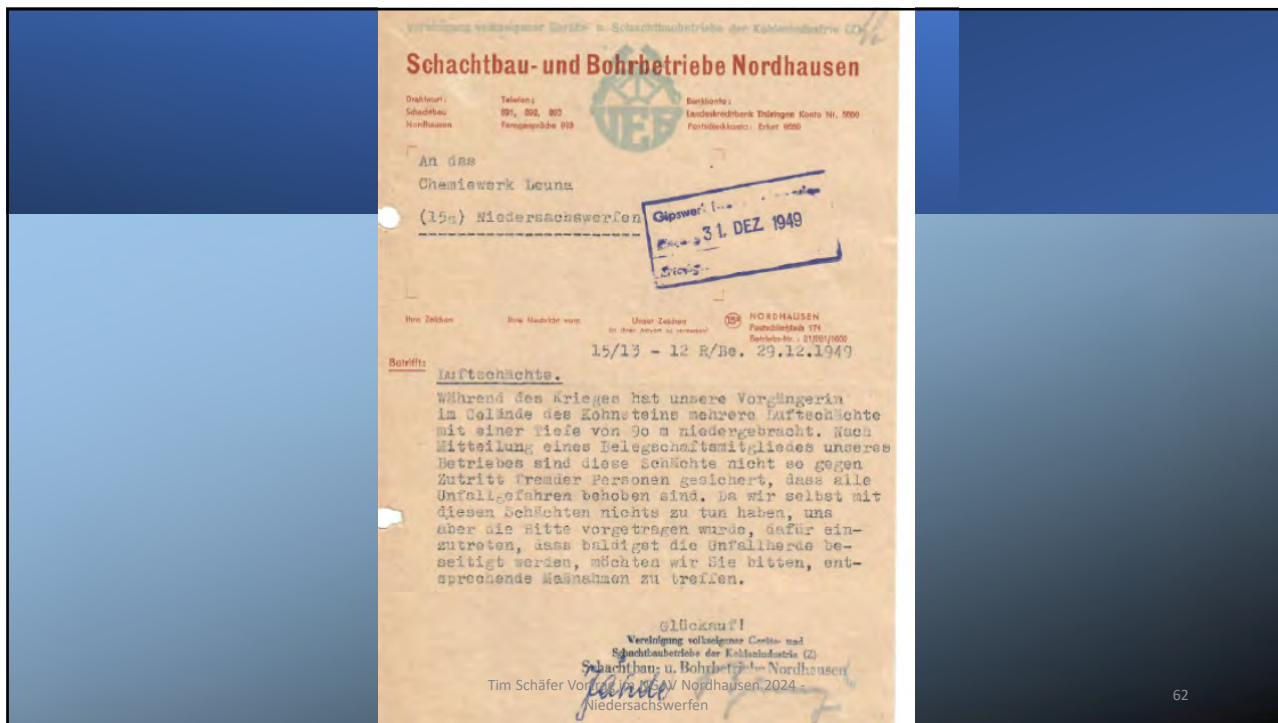


60



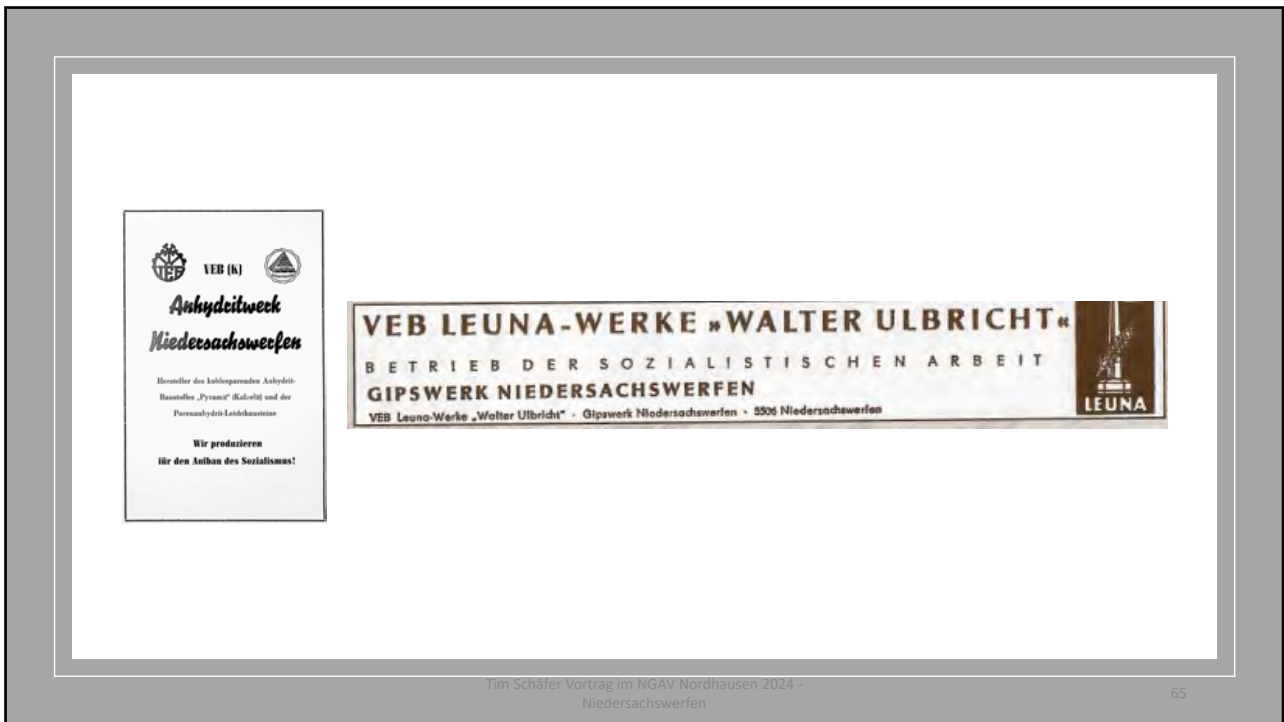
Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

61

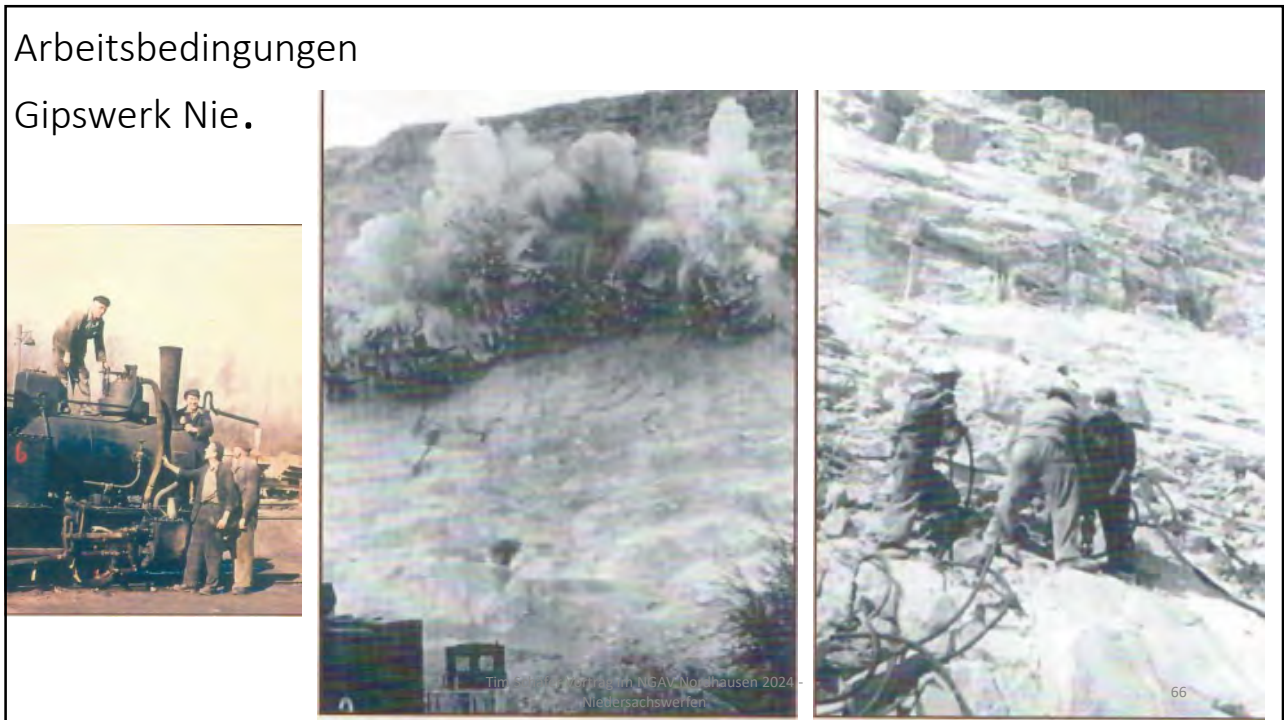


62

62



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

67



Kohnstein- Gipswerk Niedersachswerfen, Besetzung auf Höhe +285, unten rechts ist im
Bild die Lohrenbahn erkennbar

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

68

68

Als unselbständiger Betriebsteil gehörte das Gipswerk ab 1917 zur:

- BASF bzw. mit ihrem Konzernbetrieb Ammoniakwerke Merseburg GmbH (später IG Farben), Leuna Werke. Einige Jahre war dann nach 1945 die AG für Mineraldünger bzw. Chemiewerk Leuna in sowjetischer Hand (SAG). Ab 1951 Name dann Leuna-Werke „Walter Ulbricht“, 1954 dann: DDR Volkseigener Betrieb (VEB). Zur Wende LEUNA-WERKE AG, GmbH, heute INFRA LEUNA...
- VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“, Gipswerk Niedersachswerfen. Das Gipswerk Niedersachswerfen gehörte als exterritorialer Betriebsteil bis zur Umwandlung des VEB in die LEUNA-WERKE AG zum 1.7.1990 zur Betriebsdirektion Stickstoffprodukte, danach zum Geschäftsbereich TA (Technische Gase/anorganische Grundstoffe).
- Es erfolgte eine Umbenennung in Harzer Anhydritwerke.

(Später: WICO, Wildgruber München, FBM), heute Kohnstein Bergwerk GmbH)

69



Bagger UB 162 (Seilbagger) – Bsp.

70



Schrott aus B11 &
Sprengstoffe/Munition, 1960-er

Elektroraupenbagger EKG 4.6

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

71

71

„Unter der Führung der Partei der Arbeiterklasse ist die Verantwortung als Grundstofflieferant wahrzunehmen und mit geringstem Aufwand die geplanten erforderlichen Mengen Rohgestein in guter Qualität termingerecht der Volkswirtschaft zur Verfügung zu stellen“.

Dabei stand ein besonderes Augenmerk unter der „steten Beachtung des Prinzips der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik“, demnach sei „die Steigerung der Produktion von Baumaterialien auf der Grundlage der Lagerstätte des heimischen Rohstoffs Anhydrit für das soziale Wohnungsbauprogramm als Kernstück der Sozialpolitik der Partei (die SED- d.A.) zu lösen“.

(Quelle: Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Gipswerkes Niedersachswerfen, H. Mandel (1981), Sammlung Tim Schäfer/ Bestand Ing. F. Karl).

SED-DDR-Parteiauftrag:

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

72

72



73



74

Prozess Gipswerk
Niedersachswerfen im
VEB LEUNA-WERKE
„WALTER ULBRICHT“
10-12 Produktlinien mit
Detail
Fließanhydritestrich
FAE-2K (Fußböden)



- Gewinnung/ Abraum auf 3 Terrassen (1,5 km) +285 Gips Abraum dazwischen ab +210 Anhydrit, Großbohrlochsprengung, Haufwerk: Elektroraupenbagger EKG 4.6, Diesel UB 80/UB 162, BELAS Typ 540, SP 750-er Wagen, Raupen, Vordreher + 240 bzw. Dreher .../Gips auf +210 aufgekippt/ 2. Gipsbruch: Hohe Schleife → Brecherei
- Aufbereitung: 2x Kettenbahn/Wipper- Stangenroste z. Walzenbrecher (0-300)-Hammermühle (63), 2x Conveyer-Silos (1-6)-Bandstraße (Freilager), Siebung optional f. Silo 6 (Baustoffe 1), Gips auf 0-40 (Export), ... Talbot /Waggons / Leuna-Dünger, Schwefelsäure/Zement, Coswig, Wolfen, ...
- Baustoffe: via Waggon- Bunker 1000t- Hammerbrecher (0-30) –Becherwerk-Gurt/Lager- Tellerspeiser- Dosierung/Beschickung 6 Kugelmühlen (6x 8t/h, 1x50t, 1 Mühle nur für Porenanhydritsteine (Sourell NDH), Dosierung Manuell (Tafelwage) (0-0.09), pneumatische Siloförderung Blechsilos 1000t, -Verladung BOS (V)-Säcke, Bigbacks, Silos, Uce Waggons
- Fließestriche 900t. Blechsilos Verladung West 1 und 2 (technologisch kurzer Einsatz!)
- Silo 16 und 18 Silo 6 und 1 -rieseln in Silofahrzeug LKW- DDR-Bezirke -in Silos geblasen, dann auf Baustelle
- Leuna-Blank (Konsumgüterproduktion), Furnierhilfe

1990 kumulierte sich die über ca. 70 Jahre laufende Nutzgesteingewinnungsstatistik Anhydrit/Gips ohne Dolomit auf ca. 84,6 Mio t bei ca. 34,3 Mio t (?) Abraum ... 1984 wurde die Großinvestition zur Anhydritproduktion abgeschlossen und bis dahin etwa pot. 28,5 Millionen Quadratmeter Fußböden im DDR-Wohnungsbauprogramm mit Estrich versorgt...


75



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2014
Niedersachswerfen

76

Thüringer Allgemeine


TA  • Abo • Landtagswahl Erfurt Newsletter • Home Lokales Blaulicht

Home > Sport > Kegelbahn in Niedersachswerfen schließt für immer

+ Kegelbahn in Niedersachsw immer

03.07.2018, 04:46 Uhr • Lesezeit: 2 Minuten

Von Peter Cott



Tim Schäfer Vor

NSW profitierte...

- Wohnungsbau Schillerstraße, Str. d. Einheit, Aufbau, A.-Kuntz-Straße,
- Hermann-Duncker-Straße, Goethestraße
- Schule, Klubs, Jugend
- BSG -Chemie
- Lehrlingsausbildung
- Moderne Kegelanlage „Brunswick“
- Medizin
- Verkaufstellen...

77

77



Luftbild des Tagebaus am Kohnstein im September 2016. Die WICO-Anlagen in der Mitte des Bildes sind heute verschwunden.

© Marro Kneise

Niedersachswerfen

78

78



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

79

79

Das ist Blickrichtung Nord vom Kohnstein, der davorliegende Berg war restlos abgetragen, vorn, rechts drei dunkle Streifen, ehem. Kammern des Nazibauprogramms B11, hier sollten auch Teile von Leuna „bombensicher“ eingebaut werden



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 -
Niedersachswerfen

80

80

Zugabe: Neu in Niedersachswerfen

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024
Niedersachswerfen



81

81

Riesenhaupt

„Den Namen Rievenhaupt hat der mit Linden bestandene Hügel (nach Karl Meyer in der Nordhäuser Zeitung vom 19. Okt. 1909) von einem Riesen (Rieven) und von seiner küpf- oder hauptähnlichen Gestalt.“ Das Riesenhaupt (früher Rievenhevel) in Niedersachswerfen ist ein geschütztes ovales Bodendenkmal, ein künstlich aufgeschütteter Hügel mit den Abmessungen von 4 Meter Höhe und 26 × 38 Meter in der Ausdehnung. Bis 1502 beschrieben diene er als Gerichtsplatz. Ursprünglich soll sich auf der Anhöhe ein steinerne oder auch hölzerner Wehrturm der Herren von Sachswerfen befunden haben. Damit entspricht dieses Bauwerk dem Burgentyp einer Hochmotte, auch Turmhügelburg, Erdhügelburg oder Erdkegelburg genannt. Zwischen 1200 und 1300 ist die Hauptbestandszeit der Turmhügelburgen.

Wohnkern eines Siedlungsplatzes
 - Wohnkern
 - Palisade
 - Graben
 - Graben
 - Graben

Schematischer Aufbau einer Motte

Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024
Niedersachswerfen

82

Die Sage vom Riesenhaupt

Es war einmal

vor langer Zeit, da entstand das Riesenhaupt auf sagenhafte Weise. Da glaubten die Menschen an Dämonen, Geister und Riewen, wie die Riesen auch genannt worden.

Einer dieser Riesen ist in grauer Vorzeit durch unsere Heimat geschlendert und wie er so lief, gelangte Gipsgeröll in seine Stiefel. Die Steine drückten und der Sand rieb schmerzhaft an seinen Füßen. So konnte der Riese nicht weiterlaufen und so begann er genau hier an diesem Ort, seine Stiefel auszuziehen. Nur mit Mühe gelang es ihm. Er schüttete die Steine und den Sand langsam heraus. Erst aus dem rechten und dann sogleich aus dem linken Stiefel. Und das war ganz schön viel. Der ausrieselnde Berg bildete den ganzen meterhohen Hügel des Riesenhauptes, wie er heute noch zu sehen ist. Die größeren Gipskörner liegen immer noch auf dem Hügel verstreut.

Hast du sie schon entdeckt?



Sprecherin: Lonne Wiegandt



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen



2. Zur NS-Rüstung und Zwangsarbeit (-1945) in nur grob ausgewählten Anmerkungen und Bildern!



Tim Schäfer Vortrag im NGAV Nordhausen 2024 - Niedersachswerfen